

Ein kurzweiliger Abend mit Poesie und Power

LKZ 16.02.2019

Benefizkonzert in der Friedenskirche zugunsten der LKZ-Aktion Helferherz und der Vesperkirche - 450 Besucher lassen sich am Valentinstag inspirieren

VON ANGELIKA BAUMEISTER

Ein musikalisches Präsent zum Valentinstag erfreute über 450 Besucher: Der Musiker und Produzent Dieter Falk ließ beim Benefizkonzert in der Friedenskirche alte Choräle swingen. Die Sängerinnen Katrin Medde und Tabea Booz überraschten überdies mit intensiven Songs.

Der Abend war dabei im doppelten Sinne ein Geschenk. Denn er bot nicht nur Hörgenuss, sondern der Erlös geht an die LKZ-Aktion Helferherz und an die Vesperkirche Ludwigsburg. Die Chefredakteurin der Ludwigsburger Kreiszeitung, Ulrike Trampus, dankte denn auch allen Akteuren für ihren selbstlosen Einsatz, vorneweg dem Initiator des Abends, Jochen Wied, der die Kontakte zu den Künstlern eingefädelt hatte.

Alte Kirchenlieder mit modernem Swing

Die besondere Atmosphäre in der Friedenskirche begeisterte die beiden Sängerinnen und die Musiker, die mit Poesie und Power zur Sache gingen. Höhepunkt des Abends war der Auftritt des Dieter Falk Trios mit Dieter Falk am E-Piano und an der E-Orgel, Sohn Max Falk an den Drums und Christoph Terbuyken am Bass. Musikalisch präzise und mit Tempo ließen sie alte Kirchenlieder

swingen und hauchten Altmeister Johann Sebastian Bach eine jazzige Note ein. Die Toccata hatte hier mächtig Drive und das Air war zum Dahinschmelzen.

Dieter Falk ist ein Mann, der die Massen bewegt. Ob vor vier Jahren mit 2000 Luther-Sängern in der MHP-Arena oder jetzt in der Friedenskirche, der Musikproduzent, Musikprofessor und Arrangeur kommt gerne nach Ludwigsburg, das Schwabenland war auch lange seine Heimat. Wie er dem Publikum erzählte, lebte er dort viele Jahre mit seiner Familie in einer Doppelhaushälfte, in der berühmte Musiker und Sänger ein- und ausgingen. So auch Howard Carpendale, dessen musikalische Übungen die schwäbische Nachbarin erbosten und der dann nochmals kam, weil das Produktionsergebnis seinem Friseur nicht gefiel.

Eine von vielen skurrilen Geschichten, die Falk in einem Buch zusammengefasst hat und die auch seine Show auflockerten. Das wäre aber eigentlich gar nicht nötig gewesen, denn Falks Sound erwies sich als bestechend kurzweilig. Bach im modernen Kleid, das hätte dem Altmeister sicher gefallen, wobei der eigentliche Charakter der Musik erhalten blieb. Mit einem fortlaufenden Bass als harmonischem Gerüst und virtuosem Klavierspiel zwischen feiner Melodik und unge-

stümen Improvisationen. Und da Valentinstag war, durfte sich das Publikum Titel wünschen, der Zuruf der Nummern aus dem Gesangbuch reichte aus und Dieter Falk legte los: Das Kirchenlied „Geh aus mein Herz und suche Freud“ bestach mit Rhythmusverliebtheit und beim Gloria standen alle auf, um aus vollen Kehlen mitzusingen.

Erfrischendes von Katrin Medde und Tabea Booz

Die Auftritte der Sängerinnen Katrin Medde und Tabea Booz jeweils mit Band hatten das Publikum bestens eingestimmt. Katrin Medde ließ dabei mit ihren erfrischend ehrlichen Songs das Alltägliche glänzen. Den Moment genießen, tanzen und das Reden auch mal sein lassen, so lautete ihre Devise zum Valentinstag. Das geschah mit kraftvollen Songs, die bisweilen wie französische Chansons klangen.

Tabea Booz überzeugte mit streichelzarter, aber auch kraftvoller Attitüde und individuellem Klang. Ihre Songs kamen aus voller Seele und waren zum Zurücklehnen sowie Genießen. Deutschsprachiger Soul wurde bei ihr mit reichlich Tiefgang zelebriert und übte eine Sogwirkung aus. Das musikalische Geschenkpaket zum Valentinstag bescherte somit einen unvergesslichen Abend.



Dieter Falk spickte seinen Auftritt auch mit kleinen Geschichten.

Fotos: Horst Ettensberger/privat

► Nationalspielerinnen bewerben Aktion

Die drei Fußball-Nationalspielerinnen Lena Oberdorf, Lea Schüller und Linda Dallmann (v.l.n.r.) sind Fans der Ludwigsburger Sozialaktion „3 Wochen Vesperkirche – 52 Wochen dazugehören“ und schicken ein Foto als Gruß. Sie haben davon von ihrem Trainer Daniel Kraus erfahren, der mit dem ehrenamtlichen Projekthelfer Markus Fischer befreundet ist. Die Vesperkirche feiert dieses Jahr zehnten Ge-

burtstag. Noch bis zum 3. März kann man in der Friedenskirche wieder gut und günstig gegessen. Zum Jubiläum wollen die Organisatoren auch die Seele satt machen und haben sich die besondere Aktion einfallen lassen: Spenden von Unternehmen, Vereinen und Privatpersonen in Form von Gutscheinen, etwa für den Friseur oder ein Fußballspiel. Diese werden jetzt bei der Vesperkirche an Bedürftige verlost. (pem)

Foto: privat

